



www.rvr.ruhr



© Verbraucherzentrale NRW

Europa hilft privaten Haushalten beim Energiesparen

Projekt „Energie2020 – Der Energieverbraucheralltag wird digital“
in der Metropole Ruhr für ein grünes Europa

Gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

▶ www.europa.ruhr

Europa hilft privaten Haushalten beim Energiesparen

Projekt „Energie2020 – Der Energieverbraucheralltag wird digital“ in der Metropole Ruhr für ein grünes Europa

Bei dem Projekt „Energie2020 – Der Energieverbraucheralltag wird digital“ zeigt die Verbraucherzentrale NRW den Menschen im Ruhrgebiet, wie sie ihren privaten Energieverbrauch optimieren und erneuerbare Energien einsetzen können. Neben umfangreichen Informationen wird den Bürger*innen eine persönliche Energieberatung zur Verfügung gestellt, die sie bei diesen Vorhaben bedarfsgerecht unterstützt. Die Themen Gebäudesanierung, vernetzte digitale Anwendungen und die Chancen der eigenen Stromerzeugung als so genannter Prosumer stehen im Fokus. In diesem Fall werden die Konsument*innen zu Produzent*innen: Sinkende Preise für Photovoltaikanlagen oder Batteriespeicher sowie die zunehmende digitale Vernetzung eröffnen ihnen neue Möglichkeiten, etwa im Bereich der E-Mobilität („Sonne im Tank“).

Ziel:

Die Verbraucher*innen werden motiviert, eine aktive Rolle in der zunehmend digital geprägten Energiewende einzunehmen und mithilfe baulicher Maßnahmen oder neuer digitaler Technologien Energie zu sparen. Mit dem Projekt Energie2020 möchte die Verbraucherzentrale einen Beitrag zur Erfüllung der Klimaschutzziele auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene leisten. Die EU unterstützt das Projekt, da die Reduktion des Energieverbrauchs und der Umstieg auf erneuerbare Energien dazu beiträgt, Ressourcen zu schonen und den Klimawandel abzuschwächen.

Umsetzung:

Die persönlichen Energieberater*innen der Verbraucherzentrale unterstützen die Bürger*innen individuell. Dafür können verschiedene Kommunikationskanäle genutzt werden: der Postweg, E-Mails oder das Telefon. Zudem besteht das Angebot, sich in den eigenen vier Wänden beraten zu lassen. In dem Fall können sich die Berater*innen ein Bild von der Situation vor Ort machen und passgenaue Tipps und Hinweise geben. Gemeinsam mit den Hausbesitzer*innen prüfen sie, welche Maßnahmen sinnvoll sind, beispielsweise wie die Heizung beschaffen ist und ob sich die Investition in alternative Techniken wie Solarthermie oder Holzpellettheizungen lohnt. Außerdem informieren sie über gesetzliche Vorschriften und Fördermöglichkeiten. Weiterführende Beratung bietet die landesweite Telefonhotline „Energiehotline NRW“. Grundlageninformationen werden über Online- und Social-Media-Kanäle zur Verfügung gestellt sowie über Flyer oder Broschüren. Zudem werden regelmäßig Informationskampagnen zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen umgesetzt.

EU-Förderung: „Energie2020 – Der Energieverbraucheralltag wird digital“ wird unter anderem mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Zwischen 2018 und 2020 stellt die EU etwa 15 Millionen Euro zur Verfügung. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 30 Millionen Euro.

Projektpartner: Verbraucherzentrale NRW

Weitere Informationen zum Projekt: www.energie2020.nrw